

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Hosting-Service von Digitalagentur WEBFADEN

## 1. Allgemeines, Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der **Digitalagentur WEBFADEN Inhaber Heiko Faller** (nachfolgend WEBFADEN) und seinen Kunden. WEBFADEN erbringt alle Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Abweichende AGB des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, diesen wurde von WEBFADEN ausdrücklich zugestimmt.

1.2 WEBFADEN ist berechtigt, mit Zustimmung des Kunden den Inhalt des bestehenden Vertrages sowie diese AGB zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen WEBFADEN für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Änderung des Vertrages gilt als erteilt, wenn der Kunde der Änderung nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. WEBFADEN verpflichtet sich, den Kunden im Zuge der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

## 2. Vertragsgegenstand

2.1 WEBFADEN stellt dem Kunden entsprechend der jeweiligen Leistungsbeschreibung des gewählten Tarifs ein betriebsbereites, dediziertes Rechnersystem bestehend aus der entsprechenden Hard- und Software oder aber Speicherplatz auf einem virtuellen Webserver zur Verfügung und schuldet sein Bemühen, die vom Kunden vertragsgemäß gespeicherten Daten über das vom Anbieter zu unterhaltende Netz und das damit verbundene Internet für die Öffentlichkeit abrufbar zu machen (nachfolgend zusammenfassend „Leistungen“ oder „Dienste“ genannt). Der Kunde hat weder dingliche Rechte an der Serverhardware noch ein Recht auf Zutritt zu den Räumlichkeiten, in denen sich die Serverhardware befindet.

2.2 Soweit in der jeweiligen Leistungsbeschreibung des gewählten Tarifs eine bestimmte Speicherkapazität genannt ist, gilt diese für den gesamten - gemäß Leistungsbeschreibung - auf dem Webserver zur Verfügung stehenden Speicherplatz und dient unter anderem auch der Speicherung von Log-Files etc.

2.3 WEBFADEN bleibt das Recht vorbehalten, Leistungen zu erweitern und Verbesserungen vorzunehmen, wenn diese dem technischen Fortschritt dienen, notwendig erscheinen, um Missbrauch zu verhindern, oder wenn WEBFADEN aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet ist.

2.4 Der Leistungsumfang von WEBFADEN ergibt sich aus der im Zeitpunkt der Bestellung geltenden Angebotsinformation, dem Bestellformular sowie den jeweils geltenden Sonderangeboten. WEBFADEN bietet die Nutzung der Leistungen in verschiedenen Tarifen an. Die Einzelheiten, insbesondere Speichergröße, Anzahl der E-Mail-Adressen und Kombinierbarkeit der Angebote werden auf der Website von WEBFADEN dargestellt.

### **3. Verfügbarkeit der Leistung, Rechte von WEBFADEN**

3.1 Die Leistungen von WEBFADEN werden nach bestem Wissen und Gewissen gegenüber dem Kunden erbracht. Die Verfügbarkeit der Leistungen wird nicht gewährleistet und ist nicht geschuldet, sofern sie sich nicht ausdrücklich aus den vorliegenden Allgemeinen Bedingungen von WEBFADEN ergibt.

3.2 Die Leistungen von WEBFADEN sind durchgehend 24 Stunden, sieben Tage die Woche mit einer Verfügbarkeit von 97 % im Jahresmittel abrufbar. Hiervon ausgenommen sind Ausfallzeiten durch Wartung und Software-Updates sowie Zeiten, in denen die Leistungen aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von WEBFADEN bzw. eines Drittanbieters liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.), nicht verfügbar sind. Separate Regelungen bezüglich der Verfügbarkeit können in individuellen Vereinbarungen mit dem Kunden - in so genannten Service Level Agreements (SLA) - vereinbart werden.

3.3 WEBFADEN ist für die Erreichbarkeit der Dienste nur insoweit verantwortlich, als die Nichtabrufbarkeit auf den von ihm betriebenen Teil des Netzes oder den Webserver selbst zurückzuführen ist. Dies gilt insbesondere für die Fälle, in denen Fehler im technischen Betrieb auftreten, die auf Störungen oder Ursachen beruhen, die nicht von WEBFADEN verursacht wurden und/oder von dieser nicht beeinflussbar sind. WEBFADEN ist in solchen Fällen bemüht, den technisch reibungslosen Ablauf im Rahmen der Möglichkeiten wieder herzustellen.

3.4 WEBFADEN verpflichtet sich zur Bereitstellung des Anschlusses und zum sachgerechten Bemühen um die Herstellung der Verbindung ins Internet. WEBFADEN weist darauf hin, dass aufgrund begrenzter Leistungskapazitäten und Übertragungsgeschwindigkeiten kein störungsfreier Zugang zum Internet geleistet werden kann. WEBFADEN übernimmt deshalb keine Verpflichtung für das jederzeitige Bestehen einer bestimmten Datenübertragungsgeschwindigkeit.

3.5 Zugangsbeeinträchtigungen im üblichen Rahmen stellen keine Verletzung der Leistungspflicht von WEBFADEN dar. WEBFADEN wird Störungen seiner technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten umgehend beseitigen. Notwendige Betriebsunterbrechungen für vorbeugende oder notwendige Wartungsarbeiten werden, sobald sie bekannt sind, dem Kunden angekündigt.

3.6 Freiwillige, unentgeltliche Dienste und Leistungen von WEBFADEN, die ausdrücklich als solche bezeichnet und nicht Teil der Leistungsbeschreibung sind, können von WEBFADEN jederzeit eingestellt werden.

3.7 WEBFADEN hat das Recht, sich zur Leistungserbringung jederzeit und in beliebigem Umfang Dritter zu bedienen. WEBFADEN kann darüber hinaus seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen oder mehrere Dritte übertragen („Vertragsübernahme“). Die Vertragsübernahme ist dem Kunden mindestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt der Übernahme mitzuteilen. Für den Fall der Vertragsübernahme steht dem Kunden das Recht zu, den Vertrag mit Wirkung zum Zeitpunkt der Vertragsübernahme zu kündigen.

3.8 Der Kunde ist berechtigt, andere Unternehmen oder deren Waren und Dienstleistungen auf dem Webserver von WEBFADEN darzustellen. WEBFADEN behält sich allerdings vor, solchen Drittpräsentationen zu widersprechen, wenn seine eigenen Interessen hiervon berührt werden. Eine solche Interessenkollision besteht vor allem dann, wenn Konkurrenten präsentiert werden sollen. Die Haftung für die Drittpräsentation übernimmt in jedem Fall der Kunde.

3.9 WEBFADEN betreibt auf verschiedenen Servern einen Viren- und Spamfilter. Diese automatischen Dienste kontrollieren u.a. ein- und ausgehende E-Mails auf verdächtige und gefährliche Inhalte (Viren, Würmer, Trojaner, etc.). Diese Automatisierung löscht E-Mails bei Entdeckung gefährlicher Inhalte und verhindert somit die Zustellung. Es erfolgt keine weitere Benachrichtigung. Weiterhin erfolgt jedoch keine Einsicht von WEBFADEN in E-Mails, so dass die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen gewährleistet wird. WEBFADEN gewährt keine Garantie auf Vollständigkeit der Überprüfung durch die oben genannte Automatisierung.

## **4. Zustandekommen des Vertrages**

4.1 Die auf der Website oder sonst angegebenen Angebote von WEBFADEN sind freibleibend und unverbindlich.

4.2 Der Vertrag kommt mit der Annahme der Bestellung des Kunden durch WEBFADEN oder durch die Bereitstellung der Leistung für den Kunden durch WEBFADEN zustande. WEBFADEN hat das Recht, die Annahme der Bestellung ohne Begründung abzulehnen.

4.3 Mit der Bestellung erklärt der Kunde verbindlich sein Vertragsangebot. WEBFADEN wird den Zugang der Bestellung des Kunden unverzüglich bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit der Annahmeerklärung verbunden werden.

4.4 Der Antrag des Kunden auf Abschluss des beabsichtigten Vertrages besteht entweder in der Übermittlung des online erstellten Auftragsformulars in schriftlicher Form an WEBFADEN oder aber in der Absendung einer elektronischen Erklärung soweit dies im Einzelfall angeboten wird. Der Kunde hält sich an seinen Antrag für 14 Tage gebunden.

4.5 Der Kunde hat außerdem die Möglichkeit per E-Mail bei WEBFADEN wegen einer bestimmten Leistung anzufragen. Nach Erhalt einer solchen Anfrage unterbreitet WEBFADEN dem Kunden gesondert ein Angebot per E-Mail. Ein Vertrag kommt erst dann zustande, wenn der Kunde dieses Angebot annimmt.

## **5. Vertragslaufzeit, Kündigung**

5.1 Zwischen den Vertragspartnern abgeschlossene Verträge über den Bezug von Dienstleistungen oder sonstige Dauerschuldverhältnisse sind auf unbestimmte Zeit jedoch für mindestens 12 Monate abgeschlossen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

5.2 Der Vertrag kann von beiden Vertragsteilen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende der aktuellen Mindestlaufzeit schriftlich gekündigt werden und verlängert sich jeweils um die Mindestlaufzeit (12 Monaten Laufzeit: der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils weitere 12 Monate; 24 Monate Laufzeit: der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils 12 Monate), wenn die Kündigung nicht rechtzeitig bei WEBFADEN eingegangen ist.

5.3 Davon unberührt bleibt das Recht beider Vertragsparteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- der Kunde gegen seine Verpflichtungen aus § 8 Ziffern 1 bis 17 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt,
- der Kunde mit den geschuldeten Zahlungen mehr als zwei Wochen in Verzug ist,
- ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen vorliegt,
- der Kunde nationalsozialistische, rassistische, extremistische, gewaltverherrlichende, pornographische oder in anderer Form illegale Inhalte veröffentlicht,
- der Kunde trotz Abmahnung durch WEBFADEN weiterhin gegen den zwischen dem Kunden und WEBFADEN geschlossenen Vertrag verstößt,
- wenn sich die technischen oder sonstigen Standards grundlegend ändern.

5.4 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses kann WEBFADEN sämtliche auf dem Server befindliche Daten des Kunden, einschließlich in den Postfächern befindlicher E-Mails, löschen. Die rechtzeitige Speicherung und Sicherung der Daten liegt daher in der Verantwortung des Kunden.

5.5 Darüber hinaus ist WEBFADEN nach Beendigung des Vertrages berechtigt, Domains des Kunden, die nicht zu einem neuen Provider übertragen wurden, freizugeben. Spätestens mit dieser Freigabe erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.

## **6. Zahlungsbedingungen**

6.1 Sofern vertraglich nicht anders vereinbart, gelten für die von WEBFADEN angebotenen Leistungen die auf der Website von WEBFADEN angegebene Preise. Diese ergeben sich aus der jeweils aktuellen Preisübersicht. Die angegebenen Preise verstehen sich, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben als brutto, inklusive der jeweils geltenden Umsatzsteuer.

6.2 Die nutzungsunabhängigen Entgelte werden monatlich im Voraus fällig, die nutzungsabhängigen Entgelte mit Rechnungsstellung. Jede Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig.

6.3 Die Rechnungsstellung erfolgt online durch Einstellen der Rechnung als herunterladbare und ausdrückbare Datei in das Kundencenter ("Online-Rechnung") oder durch Zusendung der Rechnung an die von dem Kunden angegebene E-Mailadresse. Im Falle der Online-Rechnung gilt diese dem Kunden als zugegangen, wenn sie für ihn im Kundencenter abrufbar und damit in seinen Verfügungsbereich gelangt ist. WEBFADEN bleibt es vorbehalten alternativ zur Online-Rechnung und die Zusendung per E-Mail die Rechnungsstellung postalisch vorzunehmen. Ein Anspruch des Kunden auf Übersendung einer Rechnung auf dem Postwege besteht jedoch nur, wenn der Kunde zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und er die Rechnung bei WEBFADEN jeweils anfordert und das hierfür vereinbarte Entgelt entrichtet.

6.4 Kommt ein Kunde mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, ist WEBFADEN berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen gesetzlichen Basiszinssatz p. a. zu fordern. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt WEBFADEN vorbehalten.

6.5 Für Mahnungen ist WEBFADEN berechtigt eine Gebühr zu erheben. Offene Forderungen kann WEBFADEN auch durch ein Inkasso-Unternehmen einfordern.

6.6 Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung mindestens sieben Tage in Verzug, ist WEBFADEN berechtigt, seine Leistung zu verweigern, die Internetpräsenz des Kunden zu sperren und alle sonstigen Leistungen zurückzubehalten. Nach fruchtlosem Fristablauf der in der Mahnung angegebenen Frist ist WEBFADEN insbesondere auch berechtigt, eine jeweilige Domain ohne gesonderte Ankündigung nicht weiter registriert zu halten und diese freizugeben. Der Entgeltanspruch bleibt jedoch in diesem Falle vollumfänglich bestehen.

6.7 Darüber hinaus ist WEBFADEN nicht zur Erbringung weiterer Vorleistungen verpflichtet, wenn der Kunde sich mit einem Betrag in Höhe von mindestens einer monatlichen Grundgebühr seit mindestens vier Wochen in Verzug befindet.

6.8 Vorausbezahlte Entgelte werden dem Kunden erstattet, wenn der Vertrag vor Ablauf des Abrechnungszeitraums endet. Im Falle der außerordentlichen Kündigung durch WEBFADEN hat WEBFADEN Anspruch auf Zahlung des Entgelts für die gesamte vereinbarte Dauer des Vertrages.

6.9 WEBFADEN ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte vorzunehmen.

6.10 WEBFADEN ist berechtigt, die Preise angemessen zu erhöhen. In jedem Fall angemessen ist insoweit eine jährliche Erhöhung um höchstens 10%. Die Entgelterhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Kunde der Erhöhung nicht binnen eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. WEBFADEN ist verpflichtet, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen. Widerspricht der Kunde der Preiserhöhung, steht WEBFADEN ein Sonderkündigungsrecht zu.

## **7. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden**

7.1 Der Kunde ist verpflichtet eine korrekte ladungsfähige Postanschrift zur Vertragsabwicklung anzugeben. Er ist verpflichtet, diese Angaben vollständig und aktuell zu halten. Er verpflichtet sich WEBFADEN jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von WEBFADEN die Richtigkeit binnen 7 Tagen ab Zugang erneut zu bestätigen.

7.2 Der Kunde räumt WEBFADEN an seinen Daten diejenigen urheberrechtlichen Vervielfältigungsrechte und sonstigen Befugnisse ein, die zur Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind.

7.3 Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste von WEBFADEN sachgerecht und zweckentsprechend zu nutzen. Insbesondere ist er verpflichtet, die Zugriffsmöglichkeiten auf die Dienste von WEBFADEN nicht missbräuchlich zu nutzen und rechts- und/oder gesetzwidrige Handlungen zu unterlassen. Dem Kunden ist es insbesondere untersagt, die Leistungen anderer Teilnehmer von WEBFADEN unberechtigt zu nutzen, nicht im Vertrag zwischen WEBFADEN und dem Kunden vereinbarte Leistungen unberechtigt zu nutzen, Passwörter, E-Mails, Dateien o.ä. anderer Teilnehmer der Dienste von WEBFADEN oder des Systemoperators zu entschlüsseln zu lesen oder zu ändern, einzelne Anwendungen lizenzierter Anwendungssoftware über die Dienste von WEBFADEN unberechtigt zu verbreiten, Kommunikationsdienste zu unterbrechen oder zu blockieren, etwa durch Überlastungen, soweit dies vom Kunden zu vertreten ist, strafbare Inhalte jeglicher Art über die Dienste von WEBFADEN anzubieten.

7.4 Der Kunde ist ferner verpflichtet, den oder die ihm überlassenen oder von ihm eingebrachten Server nicht für illegale Handlungen zu nutzen, insbesondere

- den Betrieb von Filesharing-Tools wie z.B. eDonkey, BitTorrent
- das Scannen von fremden Netzen oder fremden IP-Adressen (Port-Scanning)
- das manuelle Ändern der Hardwareadresse (MAC)
- die Verwendung von gefakten Source-IPs
- die Nutzung von DDoS (Distributed Denial of Service)-Attacken
- das Fälschen von IP-Adressen, Mail- und Newsheadern, sowie die Verbreitung von Viren

zu unterlassen.

7.5 Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von WEBFADEN ist es dem Kunden nicht gestattet, Programme, Video- und oder Audio-Dateien zum Download anzubieten. WEBFADEN wird einem solchen Angebot zustimmen, wenn diese Dateien lediglich der Illustration der Website des Kunden dienen. Der Kunde hat weiterhin - insbesondere durch Einhaltung anerkannter technischer Standards - dafür zu sorgen, dass die Netzinfrastruktur oder Teile davon nicht durch übermäßige Inanspruchnahme überlastet werden.

7.6 Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Internetpräsenzen oder die Daten anderer Kunden von WEBFADEN, die Serverstabilität, die Serverperformance oder die Serververfügbarkeit entgegen der vertraglich vorausgesetzten Verwendung nicht beeinträchtigt werden. Insbesondere ist es dem Kunden nur mit schriftlicher Genehmigung von WEBFADEN gestattet:

- Banner-Programme (Bannertausch, Ad-Server, usw.) zu betreiben;
- Freespace-Angebote Subdomain-Dienste, Countersysteme, anzubieten;
- ein Chat-Forum zu betreiben, es sei denn, der Tarif des Kunden enthält ein vom Anbieter zur Verfügung gestelltes Chat-System

7.7 Für die Domain selbst sowie für sämtliche Inhalte, die der Kunde auf dem Server abrufbar hält oder speichert, ist alleine der Kunde verantwortlich. Dies gilt auch, soweit die Inhalte auf einem anderen Webserver als dem von WEBFADEN abgelegt sind und lediglich unter einer über WEBFADEN registrierten Domain bzw. Subdomain abrufbar sind. Der Kunde ist im Rahmen seiner Verpflichtung zur Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Regelungen auch für das Verhalten Dritter, die in seinem Auftrag tätig werden, insbesondere von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen verantwortlich. Dies gilt auch für sonstige Dritte, denen er wissentlich Zugangsdaten zu den Diensten und Leistungen von WEBFADEN zur Verfügung stellt.

7.8 Der Kunde ist insbesondere dafür verantwortlich, dass die Inhalte gegen geltende Gesetze nicht verstoßen. WEBFADEN übt keinerlei Kontrolle über diese Inhalte aus. WEBFADEN hat das Recht, Inhalte, die gegen die erwähnten Richtlinien verstoßen, abzulehnen und aus dem Netz zu entfernen. In einem solchen Fall wird WEBFADEN dem Kunden eine Frist setzen, binnen welcher die Inhalte vertrags- und regelkonform sein müssen. Verstreicht diese Frist ohne Erfolg, dann gilt der Vertrag als beendet. WEBFADEN lehnt jede Verantwortung für Konsequenzen ab, die sich aus missbräuchlicher Verwendung seiner Leistungen ergeben. Falls WEBFADEN wegen missbräuchlicher Nutzung seiner Leistungen durch den Kunden Schaden erleidet, wird der Kunde WEBFADEN gegenüber schadenersatzpflichtig.

7.9 Die vom Webserver abrufbaren Inhalte, gespeicherte Daten, eingeblendete Banner sowie die bei der Eintragung in Suchmaschinen verwendeten Schlüsselwörter dürfen nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter (insbesondere Marken, Namens- und Urheberrechte)

verstoßen. Dem Kunden ist es auch nicht gestattet pornographische Inhalte sowie auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen oder Inhalte anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte zum Gegenstand haben.

7.10 Inhalte, welche Leistungen oder Waren zum Gegenstand haben, für die nach den allgemeinen Gesetzen eine besondere Gewerbeerlaubnis notwendig ist, dürfen nur dann eingestellt werden, wenn der Nutzer im Besitz einer dafür gültigen Erlaubnis ist.

7.11 Dem Kunden wird entsprechend der Leistungsbeschreibung die Möglichkeit gegeben, E-Mailadressen einzurichten. Eine öffentliche Weitergabe von E-Mail Accounts oder E-Mail-Weiterleitungsadressen an Dritte ist nicht erlaubt. Für alle Inhalte der Mails bezüglich der gebuchten Domain, ist der Kunde selbst verantwortlich. Das Versenden von unerwünschten Mails (Spam) ist verboten. Wird aufgrund des Spamversands durch einen Kunden ein Mailserver indexiert, haftet der Kunde im vollem Umfang für die entstandenen Schäden wie z.B.: Bereinigung der MailQueues, Neuinstallation der Server durch gehackte Mailscripts / Mailaccounts, Entfernen der Mailserver aus den entsprechenden Blacklisten. Als Spam zählen auch, unerwünschte E-Mails, die über andere Mail Server/Anbieter versendet oder empfangen werden, aber im Mail selbst, als Absender / Replay oder im Text angegeben oder in anderer Weise eingefügt, eine Mailadresse der gebuchten Domain enthält, oder andere Rückschlüsse auf die Domain zulässt.

7.12 Der Versand von E-Mails über Systeme bzw. Server von WEBFADEN sowie der Versand über Domains, die über WEBFADEN registriert sind, ist unzulässig, soweit es sich um einen massenhaften Versand von E-Mails an Empfänger ohne deren Einwilligung handelt und/oder es sich um Werbe-E-Mails handelt und eine Einwilligung des Empfängers nicht vorliegt obwohl diese erforderlich ist. Dem Kunden ist auch untersagt, über den Webserver mittels Skripten mehr als 250 E-Mails pro Stunde je Webhosting-Paket und/oder sog. „Paidmails“ bzw. E-Mails mit denen ein „Referral-System“ beworben wird, zu versenden.

7.13 Der Kunde verpflichtet sich, die vom WEBFADEN zum Zwecke des Zugangs erhaltenen Passwörter streng geheim zu halten. Ferner verpflichtet er sich, WEBFADEN unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.

7.14 Der Kunde verpflichtet sich darüber hinaus, WEBFADEN unverzüglich und vollständig zu informieren, falls er aus der Verwendung der vertragsgegenständlichen Leistungen gerichtlich oder außergerichtlich in Anspruch genommen wird.

7.15 Soweit es sich bei dem jeweiligen Tarif nicht um einen Resellertarif handelt, darf der Kunde die Leistungen von WEBFADEN Dritten weder entgeltlich noch unentgeltlich zur Verfügung stellen („Reseller-Tätigkeit“). Ausgenommen hiervon ist das Zurverfügungstellen an Familienangehörige und Freunde, soweit dieses unentgeltlich erfolgt.

7.16 Dem Kunden obliegt es, alle Dateien und Softwareeinstellungen, auf die er zugreifen kann, selbst regelmäßig zu sichern. Die Datensicherung hat jedenfalls vor Vornahme jeder vom Kunden vorgenommenen Änderung zu erfolgen sowie vor Wartungsarbeiten von WEBFADEN soweit diese rechtzeitig durch WEBFADEN angekündigt wurden. Die vom Kunden erstellten Sicherungskopien sind keinesfalls auf dem Server zu speichern. Im Falle eines Datenverlustes wird der Kunde die von ihm gespeicherten Daten auf die Server-Systeme von WEBFADEN unentgeltlich übertragen.

7.17 Dem Kunden ist bekannt, dass seitens des Providers und WEBFADEN eventuelle gesetzlich geforderte Maßnahmen getroffen werden können, um sicherheitsrelevante Daten der Domain- und Emailnutzung zu speichern und öffentlichen Stellen auf berechtigter Anfrage vorzulegen.

## **8. Vertragsstrafe**

Für jeden Fall einer vom Kunden zu vertretenden Zuwiderhandlung gegen Verpflichtungen nach § 8 Ziffern 3 bis 15 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und § 2 Ziffern 1 bis 3 und § 5 Ziffer 1 und 2 der Domain-Registrierungsbedingungen von WEBFADEN, kann WEBFADEN vom Kunden Zahlung einer Vertragsstrafe von bis zu 5.000,00 EUR verlangen. Der Kunde kann die Höhe der von WEBFADEN im Einzelfall festzusetzenden Vertragsstrafe gerichtlich überprüfen lassen. Die Geltendmachung weitergehender Schäden bleibt hiervon unberührt.

## **9. Berechtigung zur Sperrung, Freistellung, Verantwortlichkeit des Kunden**

9.1 WEBFADEN ist unter den nachfolgend genannten Voraussetzungen zur Sperrung der vertragsgegenständlichen Dienste und Leistungen berechtigt.

9.2 Die Wahl der Sperrmaßnahme liegt dabei im Ermessen von WEBFADEN. WEBFADEN wird insoweit die berechtigten Belange des Kunden berücksichtigen. Erfolgt die Sperrung durch die Deaktivierung des Domain-Nameserver-Dienstes, informiert WEBFADEN den Kunden gleichzeitig mit der Sperrmitteilung darüber, wie der Kunde auf die Inhalte – insbesondere zur Abänderung bzw. Beseitigung eines Rechtsverstößes – zugreifen kann. WEBFADEN genügt seiner Mitteilungspflicht, wenn er die Sperrmitteilung per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mailadresse sendet. Ergibt sich der Grund zur Sperrung bereits aus der Domain selbst, ist WEBFADEN berechtigt, die Domain des Kunden in die Pflege des jeweiligen Registrars zu stellen. Durch eine Sperrung wird der Kunde nicht von seiner Verpflichtung entbunden, die vereinbarten Entgelte zu entrichten.

9.3 Erlangt WEBFADEN von einem durch den Kunden begangenen offensichtlichen Rechts- oder Vertragsverstoß Kenntnis oder wird WEBFADEN aufgrund eines solchen Verstoßes in Anspruch genommen, insbesondere anwaltlich abgemahnt, ist WEBFADEN zur unverzüglichen Sperrung berechtigt. WEBFADEN wird den Kunden von der Sperrung unter Angabe des Grundes unverzüglich in Kenntnis setzen. WEBFADEN ist berechtigt die Sperrung aufrecht zu erhalten, bis der Kunde Sicherheit geleistet, den rechtswidrigen Zustand beseitigt und zum Ausschluss einer Wiederholungsgefahr eine strafbewehrte Unterlassungserklärung mit einer angemessenen Vertragsstrafe gegenüber WEBFADEN abgegeben hat. Die Höhe der zu leistenden Sicherheit bemisst sich nach der Höhe der zu erwartenden Kosten, die WEBFADEN aufgrund einer Inanspruchnahme durch Dritte oder durch staatliche Organe entstehen können.

9.4 Im Falle eines nicht offensichtlichen Verstoßes, ist WEBFADEN zur Sperrung berechtigt, wenn er den Kunden unter Mitteilung des möglichen Rechtsverstößes aufgefordert hat, eine schriftliche Stellungnahme abzugeben und Sicherheit zu leisten und der Kunde dieser Aufforderung nicht unverzüglich nachkommt. WEBFADEN ist berechtigt die Sperrung aufrecht zu erhalten, bis der Kunde die schriftliche Stellungnahme abgegeben und eine angemessene Sicherheit geleistet hat.

9.5 Die Rechte stehen WEBFADEN insbesondere dann zu, wenn er von Dritten auf Unterlassung und/oder Schadensersatz in Anspruch genommen wird und/oder durch eine Strafverfolgungsbehörde oder ein Gericht dazu aufgefordert wird. Soweit WEBFADEN von Dritten oder von staatlichen Stellen wegen rechts- oder vertragswidriger Handlungen des Kunden in Anspruch genommen wird, verpflichtet sich der Kunde, WEBFADEN von allen Ansprüchen freizustellen und diejenigen Kosten zu tragen, die durch die Inanspruchnahme oder Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes entstanden sind. Dies umfasst insbesondere die Rechtsverteidigungskosten WEBFADEN. Die Freistellung wirkt



auch - als Vertrag zu Gunsten Dritter - für die jeweilige Domain-Vergabestelle, sowie sonstiger für die Registrierung von Domains eingeschalteter Personen.

## **10. Haftung und Haftungsbeschränkung**

10.1 Für Leistungsstörungen ist WEBFADEN nur verantwortlich soweit diese die von ihm zu erbringenden Leistungen betreffen. Insbesondere für die Funktionsfähigkeit der eigentlichen Internet-Präsenz des Kunden, bestehend aus den auf den Server aufgespielten Daten (z.B. HTML-Dateien, Flash-Dateien, Skripte etc.), ist WEBFADEN nicht verantwortlich, soweit die Nichtfunktion nicht auf einem Mangel der zu erbringenden Leistungen beruht. Störungen hat WEBFADEN im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich zu beseitigen. Der Kunde ist verpflichtet, WEBFADEN für ihn erkennbare Störungen unverzüglich anzuzeigen. Erfolgt die Beseitigung der Störung nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums, hat der Kunde WEBFADEN eine angemessene Nachfrist zu setzen.

10.2 WEBFADEN übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aufgrund technischer Probleme, Serverausfall, Datenverlust, Übertragungsfehler, Datenunsicherheit oder sonstiger Gründe, es sei denn, ihm können Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden. Alle Ansprüche des Kunden sind auf den Auftragswert beschränkt, sofern gesetzlich zulässig.

10.3 WEBFADEN haftet dem Kunden für Schäden unbegrenzt, die von ihm oder einem seiner Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden. Für leichte Fahrlässigkeit haftet WEBFADEN nur, soweit eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). In diesem Fall jedoch der Höhe nach auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Darüber hinaus haftet WEBFADEN für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, sowie aufgrund sonstiger zwingender gesetzlicher Haftungsvorschriften. Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist die Haftung auch bei einer einfachen Pflichtverletzung von WEBFADEN oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen der Höhe nach unbegrenzt.

10.4 Der Kunde ist für von ihm auf dem Server abgelegte Inhalte ausschließlich selbst verantwortlich.

10.5 WEBFADEN betreibt die technische Infrastruktur gemäß dem Stand der Technik. WEBFADEN haftet nicht für Schäden, die durch Angriffe Dritter auf die bei WEBFADEN bestehende oder eingebrachte technische Infrastruktur eintreten, insbesondere solche durch DDoS (Distributed Denial of Service)-Angriffe, durch Virenbefall oder durch sonstige Hackerangriffe.

10.6 WEBFADEN ist von der Leistungspflicht in Fällen höherer Gewalt befreit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhergesehenen Ereignisse sowie solche Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskämpfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Störungen im Bereich von Leitungsgebern, sonstige technische Störungen, auch wenn diese Umstände im Bereich von Unterauftragnehmern, Unterlieferanten oder deren Subunternehmern oder bei von WEBFADEN autorisierten Betreibern von Subknotenrechnern auftreten. Der Kunde stellt WEBFADEN diesbezüglich von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei. Es ergeben sich keine Schadensersatz- oder sonstige Ansprüche für den Kunden bei nicht durch WEBFADEN zu verantwortenden Ausfällen.

10.7 Bei einem von WEBFADEN verschuldeten Datenverlust, haftet WEBFADEN ausschließlich für die Kosten der Rücksicherung und Wiederherstellung von Daten, die auch bei einer ordnungsgemäß erfolgten Sicherung der Daten verloren gegangen wären. Eine Haftung besteht jedoch nur im Rahmen der Haftungsregelungen dieser AGB.

## **11. Datenschutz**

Der Kunde wird hiermit gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und Telemediengesetz (TMG) darüber unterrichtet, dass WEBFADEN seine Adressdaten in maschinenlesbarer Form erfasst und für sich aus dem Vertrag ergebende Aufgaben maschinell verarbeitet. Zudem werden Login- und Zugriffsdaten für Beweis Zwecke gespeichert. Der Kunde stimmt dem ausdrücklich zu. Soweit sich WEBFADEN zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen Dritter bedient, ist er berechtigt, die Teilnehmerdaten offen zu legen, wenn dies für die Leistungserbringung erforderlich ist.

## **12. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Erfüllungsort**

12.1 Sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen WEBFADEN und dem Kunden unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.2 Gerichtsstand und Erfüllungsort ist der Sitz von WEBFADEN, Hornberg.

## **13. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht**

13.1 Das Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche von WEBFADEN anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

13.2 Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

## **14. Schlussbestimmungen**

14.1 Alle Änderungen, Ergänzungen und Kündigungen dieser AGB und/oder des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

14.2 Sollten Bestimmungen dieser AGB und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine gültige Vereinbarung zu treffen, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen so weit wie möglich nahe kommt.